



Bereich EUV Stadtbetrieb
Az:
Datum: 12.06.2019

2019/139
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Umweltausschuss	25.06.2019	

Betreff

Ausfinanzierung zur Fortführung der Stelle „Klimaschutzkoordinatorin“

Finanzielle Auswirkungen

- ☒ keine haushaltsmäßige Berührung
- ☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Umweltausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis und empfiehlt dem Energiebeirat die Mittel zur Abschlussfinanzierung einer Vollzeitstelle für 2020 und 2021 in Höhe von insgesamt 140.000 € bereitzustellen.

Dobrindt
Technischer Beigeordneter

Werner
Vorstand EUV Stadtbetrieb

Sachverhalt

In der Sitzung des Umweltausschusses vom 01. Dezember 2009 (Drucksache: 2009/255) wurde die Einrichtung der Stelle der Klimaschutzkoordinatorin für die Stadt Castrop-Rauxel unter Verweis auf die 3-jährige Förderung durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit vorgestellt und einstimmig beschlossen, die notwendigen Eigenanteile der Stadt Castrop-Rauxel über den Energiebeirat zur Verfügung zu stellen.

Der Energiebeirat hat die Ausfinanzierung sichergestellt. Die Projektförderung des BMU lief zum 31. Januar 2013 aus, von Februar 2013 – Dezember 2014 konnte die Anschlussfinanzierung durch den Energiefonds gewährleistet werden. Die Projektstelle ist dem EUV Stadtbetrieb (Ressort Umwelt) zugeordnet und kostenneutral für die Verwaltung.

Die in 2014 erfolgte Vorlage (Drucksache: 2014/196) mit Beratung, Beschlussfassung sowie Mittelbereitstellung durch den Energiefonds war auf eine halbe Stelle ausgerichtet.

Mit dem Antritt der neuen Stelleninhaberin am 01. April 2015 wurde in der Umweltausschusssitzung vom 17. März 2015 (Drucksache: 2015/025) einstimmig beschlossen, eine ganze Stelle (Vollzeitstelle) bis zum 31. Dezember 2016 „auszufinanzieren“.

Die Ausfinanzierung wurde daraufhin sichergestellt.

Um die Kontinuität der Bearbeitung, insbesondere der laufenden Projekte zu gewährleisten, wurde in der Sitzung des Umweltausschusses vom 08. März 2016 (Drucksache: 2016/060) die Ausfinanzierung bis zum 31. Dezember 2019 beschlossen und die Mittel entsprechend über den Energiefonds bereitgestellt.

Unter Verweis auf die Berichterstattung „2. Klimaoffensive Castrop-Rauxel“ in der Sitzung des Umweltausschusses am 12. Februar 2019 zeigte sich, dass die vielfältigen Aufgaben und Themeninhalte, die derzeit von der Stelleninhaberin, Frau Graf (Klimaschutzkoordinatorin der Stadt Castrop-Rauxel) bearbeitet werden, auch über den Zeitpunkt des 31. Dezember 2019 hinaus an Aktualität gewinnen und besitzen.

Um das Ziel der Landesregierung (Reduzierung des CO²-Ausstoßes) zu erreichen ist es erforderlich, den eingeschlagenen Weg des „kommunalen Klimaschutzes“ in Castrop-Rauxel weiterzuentwickeln und auszubauen, um Projekte in diesem Bereich durchzuführen.

Die aufgebauten bzw. vorhandenen Netzwerkstrukturen sowie das eingeleitete Partizipationsprinzip der Akteure auf kommunaler Ebene sollen weiterhin begleitet und verstärkt werden, was durch die Fortführung der Stelle der Klimaschutzkoordinatorin gewährleistet ist.

Mit der Anschlussfinanzierung verbunden ist der Auftrag an die Verwaltung, die Stelle auf Dauer einzurichten und zu finanzieren.

Weiterer Bericht in der Sitzung.